

Jahresbericht 2017

Geschätzte Mitglieder

Es freut mich, Ihnen an der Mitgliederversammlung vom 17. März 2018 den Jahresbericht zu präsentieren.

1. Mitglieder

Der Mitgliederbestand ist stabil bei etwas mehr als 150 Mitglieder.

2. Öffentliche und politische Aktivitäten im Jahr 2017

Pro Bahn Ostschweiz wurde auch im Jahr 2017 zu verschiedenen Anlässen der Ostschweizer Transportunternehmen eingeladen. Diese Kontakte sind sehr wertvoll, ermöglichen sie es doch, direkt mit den Entscheidungsträgern der Transportunternehmen wie auch den Vertreterinnen und Vertretern der Politik Erfahrungen auszutauschen.

Im Jahr 2017 wurde der Präsident von PB Ostschweiz erstmals an den „Security Zirkel Ostschweiz“ eingeladen. Darin sind alle Transportunternehmen, die Transportpolizei und die Ostschweizer Polizeikorps vertreten. Das Gremium tagt normalerweise zweimal im Jahr. Es ist sehr wertvoll, dass Pro Bahn Ostschweiz und damit die öV-Kundschaft nun darin auch vertreten ist. Sicherheit im öffentlichen Verkehr, auch auf den Bahnhöfen, wird immer wichtiger. Die Verhandlungen sind vertraulich, darum können aus diesen Sitzungen keine Einzelheiten bekannt gegeben werden. Auch hier ergeben sich wichtige Kontakte.

Der direkte Schnellzug St. Gallen – Konstanz entwickelt sich weiterhin erfreulich. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 verkehrt dieser zweistündlich und ist nach wie vor sehr gut besetzt. Anlässlich eines Anlasses zum Fahrplanwechsel 2017 hat uns der Vertreter der SBB GmbH (Deutschland Tochter der SBB) versichert, dass sie sehr interessiert wären, dereinst die Strecke Schaffhausen – Waldshut – Basel Bad. Bahnhof zu fahren. Dies wird allerdings noch einige Jahre dauern, bis die Hochrheinstrecke elektrifiziert sein wird. Dann wäre es möglich und erwünscht, die Strecke St. Gallen – Konstanz nach Schaffhausen und bis nach Basel weiterzuziehen.

Die Arbeitsgruppe March, Linthgebiet, Walensee, Glarnerland hat eine Vernehmlassungsantwort zum Raumplanungsgesetz des Kts. Glarus erarbeitet. Diese wurde dem Kanton Glarus, der Gemeinde Glarus Süd und dem BAV eingereicht. Dieser Vernehmlassung wurde der Schlussbericht vom Vorjahr beigelegt.

Pro Bahn Ostschweiz wurde wieder zu einer Vielzahl von Anlässen der öV-Branche eingeladen. Diese sind für die Kontakte sehr wertvoll: Jahresrapport Transportpolizei in Olten, Generalversammlung der Rhätischen Bahn, Tunneldurchstich Appenzeller Bahn, GV der Schifffahrtsgesellschaft Untersee/Rhein, Jubiläumsanlass 15 Jahre Turbo in Romanshorn. Wie im Vorjahr nahm PBS Ostschweiz an der Herbsttagung der IGöV, diesmal in Bregenz teil.

Wieder nahmen hochkarätige Referenten Stellung zum grenzüberschreitenden Verkehr, bei dem noch viel Verbesserungspotential vorhanden ist.

Leider können beim Thema Fahrpläne auf Papier keine Erfolgsmeldungen gemeldet werden. Die vom Tarifverbund Ostwind geprüften Fahrpläne für Regionen wie Alpstein, Glarnerland/Walensee, Rheintal, Bodensee und Seerücken lassen auf sich warten. Wir haben allerdings nie eine definitive Absage dazu erhalten. Erstaunlicherweise sind die Kantone Graubünden und Glarus (andere ausserhalb der Ostschweiz auch) in der Lage, derartige Fahrpläne auf Papier zu publizieren. Es fehlt offenbar am Willen.

Anlässlich einer Depotbesichtigung der Appenzeller Bahn in Speicher konnte ein Augenschein über die Umbauten vorgenommen werden. Diese wurden nötig für die neuen Züge (Tango). Die ersten Züge werden schon in wenigen Wochen für Testfahrten hier eintreffen.

Nach Abschluss der Umbauten im HB St. Gallen hat PBS Ostschweiz mit einem Mediencommuniqué reagiert. Der Umbau ist zwar schön gelungen, aber nun ist die Schalterhalle völlig unternutzt. Zwar wurden nachträglich noch schöne Sitzgelegenheiten, sogar mit Steckdosen und USB-Stecker installiert, aber es bleibt noch viel Raum, der sinnvoll für die Kundschaft genutzt werden könnte. Es fehlen weiterhin Anzeigen für die Busse der VBSG und Postauto, sowie für die Appenzeller Bahnen. Gerade im Winter halten sich viele Leute dort auf und die wollen auch informiert sein.

Ausführliche und weitergehende Informationen zu diesen Aktivitäten finden sich auf der regionalen Seite von Pro Bahn Ostschweiz unter <http://www.pro-bahn.ch/de/10/229/Aktuell>. Die Vertreter von PBS Ostschweiz hatten verschiedentlich Gelegenheit, ihre Sicht der Dinge im Gespräch mit den Print- wie auch den elektronischen Medien darzulegen, u.a. einen Auftritt bei SRF, Schweiz Aktuell zur Umsteigesituation im Bahnhof Rapperswil.

3. Fahrplan

Im Fahrplanverfahren für den Fahrplan 2018 gab es wenige Änderungen zu bearbeiten. Nach unseren Eingaben konnte das Nachtangebot im Glarnerland durch den Anschluss an den RE Zürich ab 0.20 in Ziegelbrücke verbessert werden. Lobenderweise hat der Kanton Thurgau die Anpassungen für den Fahrplan 2019 bereits im Fahrplanverfahren 2017 vorgelegt. Leider hat das BAV für den Knoten Wil einen derart schlechten Fahrplan aufdiktiert, dass trotz finanziellem Mehraufwand des Kantons St. Gallen die heutige Angebotsqualität nicht gehalten werden kann.

Einem Angebotsabbau hatten wir auch in der Region March im Kanton Schwyz hinzunehmen. Dort wurde die S 27 Siebnen-Wagen - Ziegelbrücke auf die Hauptverkehrszeiten reduziert. Das als Ersatz angebotene Busnetz entspricht noch nicht den Erwartungen des Kunden.

Weitere Informationen zum Knoten Wil:

<https://www.sg.ch/news/1/2017/09/aenderungen-des-busangebots-in-wil-und-im-fuerstenland.html>

Weitere Informationen zur Angebotsreduktion in der March:

https://www.sz.ch/public/upload/assets/28776/C_20170529_Faktenblatt_Bahnerschliessung%20Obermarch.pdf

(von Michele Streuli, Projektleiter Fahrplan)

4. Dank

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für Ihre Mitarbeit. Ebenso danke ich allen Mitgliedern, die sich per mail bei uns melden. Grossen Dank gilt den Medien, die unsere Anliegen jeweils aufnehmen und weiterverbreiten.

5. Genehmigung

Dieser Jahresbericht wird der Mitgliederversammlung vom 17. März 2018 zur Genehmigung vorgelegt. Diese hat ihm einstimmig zugestimmt.

Für den Vorstand:

Bruno Eberle
Präsident Pro Bahn Ostschweiz

Romanshorn, 17. März 2018